

2. Juni 2021

**Schriftliche Anfrage**

von Matthias Renggli (SP)  
und Severin Meier (SP)  
und .&. Mitunterzeichnenden

Das Seebecken lädt zum Flanieren und in den wärmeren Jahreszeiten auch zum Baden und Schwimmen ein. Ausserhalb der Badeanstalten sind die Möglichkeiten dafür jedoch begrenzt. Zudem ist ein Einzeleintritt für städtische Badeanstalten – z.B. Strandbad Tiefenbrunnen, Strandbad Mythenquai oder Seebad Utoquai – mit derzeit CHF 8 nicht vernachlässigbar und auch die Anzahl der Plätze ist limitiert. Für viele Menschen ist der Betrag für einen Eintritt zu hoch für einen kurzen Besuch, beispielsweise nach der Arbeit. Auch vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung ist in Zukunft mit einer verstärkten Nutzung des Zürichsees durch Badende und Schwimmende zu rechnen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass mittelfristig deutlich mehr Möglichkeiten zum Baden und Schwimmen im Zürichsee geschaffen werden müssen? Wenn nein, warum nicht?
2. Wo im Seebecken sieht der Stadtrat ein Potenzial, um zusätzliche, ausserhalb der Badeanstalten liegende Infrastruktur für Schwimmende (Einstiege, Treppen, Sand- und Kiesbereiche etc.) zu schaffen?
3. Sind bereits konkrete Projekte in Planung, welche Infrastruktur zum Baden und Schwimmen im Zürichsee beinhalten? Wenn ja, welche? Sind bei diesen auch ökologische Aufwertungen geplant?
4. Abschnitt Bellevue bis Utoquai: Während bei den Einfassungen der Bäume mit Holz schöne Sitzgelegenheiten geschaffen wurden, sind fehlende Steinplatten mit einem grünlich gefärbten Kiesgemisch (provisorisch wirkend) ausgebessert worden:
  - a. Wie ist der Zustand der Anlage? Wann steht die nächste (grössere) Sanierung an?
  - b. Gibt es bereits Sanierungspläne? Ist mit einer Renovation des Bestehenden oder mit einer allfälligen Neugestaltung zu rechnen?
  - c. Ist die Bereitstellung von zusätzlicher Infrastruktur für Badende und Schwimmende – beispielsweise Stege oder Flosse – in diesem Bereich grundsätzlich möglich?
5. Abschnitt Hafen Riesbach bis Strandbad Tiefenbrunnen: Zur Befestigung des (aufgeschütteten) Ufers wurden in weiten Bereichen ca. kopfgrosse Steine verwendet. Nur an wenigen Orten wurden diese in schmalen Bereichen von Hand etwas beiseite geräumt:
  - a. Wurde schon in Betracht gezogen, mehrere kleinere Badebuchten zu schaffen, indem diese Steine auf einer Breite von ca. 10 m bis 20 m durch Sand oder Kies ersetzt würden? Wenn ja, wann wird dies umgesetzt? Wenn nein, was spricht dafür bzw. dagegen?
  - b. Was wären die planerischen und ingenieurtechnischen Herausforderungen, um solche Badebuchten zu schaffen? Wie lange würde es von der Planung bis zur Realisierung dauern?

6. Ist der Stadtrat auch der Ansicht, dass durch die Verlegung von Parkplätzen, welche direkt an die Promenade / Parkanlage angrenzen, Platz gewonnen werden könnte, um die Flanier- und Erholungsbereiche im Seebecken zu vergrößern? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, gibt es bereits Projekte?
7. Welche Pläne und Konzepte gibt es, um Nutzungskonflikten zwischen den angrenzenden Quartieren und den diversen Besuchern sowie Veranstaltungen entlang der Seepromenade entgegenzuwirken?

M. R. U

M. R. U  
M. R. U

A. K. U

S. K. U

H. G. U

P. S. U

H. G. U

P. S. U

N. U